

Kinderlyrik – kinderleicht?

Dietlinde Hedwig Heckt

„Mit Gedichten, diesen handlichen Gebilden aus Sprache, kann man viel anfangen. Manches kann man weiterdichten, umdichten ... Man darf es, wenn dadurch das Gedicht fesselnder, liebenswerter, besitzenswerter wird.“ Josef Guggenmos

Es hat einige Zeit gedauert, bis die Vorstellung, dass Kinderliteratur – und damit auch Kinderlyrik – schlichtweg Literatur ist, konsensfähig wurde (vgl. *Kliewer* 1991, S. 10). Lange Zeit haftete ihr der Ruch von Didaktisierung und damit eines ästhetischen Sündenfalles an. Die – adressatenbedingte – sprachliche Schlichtheit und Komplexitätsreduktion schien der Kategorie „Sprachkunstwerk“ ebenso entgegenzustehen wie die anzutreffenden Themen.

All dies hat sich überholt. Es gibt heute den psychologischen Kinderroman ebenso wie die Kinderlyrik zum Thema Tod oder Krieg, und es gibt inzwischen zahlreiche Publikationen und Forschungsarbeiten zu spezifischen Aspekten der Kinderliteratur, die im Umfeld der 1988 begründeten Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendliteraturforschung entstanden sind.

Kinderlyrik ist also zunächst einmal Lyrik. Ob ein Text, eine Zeile daraus, eine Metapher darin uns „anspricht“, etwas in uns „anrührt“, hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Schule sollte Kindern individuelle Zugänge zu Gedichten ermöglichen. Das Vortragenkönnen – im Sinne eines gestaltenden Sprechens – ist einer davon, das Verstehenmüssen nicht.

In der neueren Literaturdidaktik finden sich verschiedene kreative Verfahren, die eben das vermeiden, was Generationen von Schülerinnen und Schülern lyrische Texte – und nicht nur diese – verleidet hat, das so genannte „Durchkauen“, also das wort-, vers- oder seitenweise Sezieren und Interpretieren von Texten. Andererseits geht es nicht darum, Kindern das Mühsame und auch Herausfordernde, das Schwierige an lyrischen Texten vorzuenthalten (vgl. *Pielow* 1985). Kinder können – und müssen – an Problemen wachsen, die ihnen im Unterricht so gestellt werden, dass sie sie mit einiger Anstrengung bewältigen

können. Hier hat Didaktisierung ihren Wert – und schließt das Nachdenken über geeignete Methoden ein.

Seit den achtziger Jahren haben vor allem die kreativen bzw. produktionsorientierten Verfahren die literaturdidaktische Diskussion geprägt, also eine (selbst)tätige, methodisch vielfältige, an künstlerischen Entstehungsprozessen und nicht auf kognitive Verstehensleistungen allein orientierte Ausrichtung des Unterrichts. Die Schwierigkeit dieses – an sich überzeugenden – Ansatzes besteht darin, jeweils kreative und kognitive Prozesse so miteinander zu verknüpfen, dass eine Verstehensspirale, ein ästhetisches Lernen bei möglichst vielen Kindern erreicht wird. Das eigene kreative Schreiben oder Gestalten von lyrischen Texten bleibt also mit dem Kennenlernen von „Originalen“ verbunden.

Mit dem Zufall spielen

Ein exzellenter Verbündeter beim Schreiben einer Geschichte oder eines Gedichtes ist der Zufall; dies gilt auch für das professionelle Schreiben. Die Kinderbuchautorin *Kirsten Boie* skizziert das so: „Habe ich den Ton einer Geschichte, kann ich anfangen zu schreiben, vorher nicht. Und auf diesen Ton muss ich warten, er lässt sich nicht zwingen, planen; in ihrer Struktur und in ihren einzelnen Handlungsschritten anlegen muss ich eine Geschichte natürlich bewusst – der Ton aber, die Sprache, ist nicht planbar, und erst, wenn die Vorüberlegungen zu einem Text einen bestimmten Punkt erreicht haben, fallen mir plötzlich die ersten Sätze ein: beim Bügeln, bei der Gartenarbeit, in der U-Bahn, niemals jedenfalls am Schreibtisch“ (*Boie* 1995, S. 4).

Eines dieser Spiele mit dem Zufall heißt „Schenk mir ein Wort!“ und meint Wörter, die Ihnen und den Kindern an diesem Morgen begegnet sind, die Ihnen ein- oder auffallen, die Sie wichtig, witzig, ärgerlich oder sonstwie „finden“. Sie könnten aber auch

- Wörter auf Papierstreifen schreiben, nach dem Zufallsprinzip in eine Tüte stecken und einige (oder alle) Schülerinnen und Schüler bitten, daraus einen Text zu entwickeln;

- alternativ Wörter und/oder Zeilen eines Gedichtes, das Sie den Kindern nahe bringen wollen, kopieren, ausschneiden;
- wenn Ihnen das zu schwierig erscheint, die Kinder jede zweite Zeile eines von Ihnen vorbereiteten „Tütengedichtes“ ergänzen lassen;
- Kinder, die noch wenig schreiben können, die erste und/oder letzte Zeile eines von Ihnen ausgewählten Gedichtes ergänzen lassen;
- aus verschiedenen Gedichten Wörter, Teilsätze und Sätze ausschreiben und den Kindern als „Gedichtedomino“ anbieten und vieles mehr.

Im Idealfall führen kreative und produktions- bzw. handlungsorientierte Formen der Literaturaneignung nicht nur zu einem vertieften Verständnis, sondern lassen auch das Schreiben als persönliche Ausdrucksform zu. In Wörter, Sätze und Texte gebannte Ängste, Erlebnisse, Gedanken verlieren Einiges von ihrer Bedrohlichkeit, andererseits bleibt Erreichtes, ein Glücksmoment präsenter. Der therapeutische Wert eigenen kreativen Schreibens ist offenkundig – und wird außerhalb der Schule vielfältig genutzt. Bescheidener formuliert, bietet eine solche Art des Schreibens zumindest die Möglichkeit zur persönlichen Entwicklung und auch zum intensiven Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit anderen.

Dass viele Lehrerinnen und Lehrer eine Verbindung von Kinderlyrik und kreativem Schreiben suchen, liegt nahe. Zum einen gibt es sehr schöne lyrische Texte, an die man sich anlehnen kann, die die Kinder umschreiben, ergänzen oder sonstwie verwandeln können. Zum anderen bedingt Lyrik eine intensive und konzentrierte Arbeit mit wenig Text. ●

Literatur

- Boie, Kerstin*: Vom Umgang mit der Sprache beim Schreiben. In: Beiträge Jugendliteratur und Medien, Heft 1/1995
- Guggenmos, Josef*: Zum Gebrauch. In: Grundschule, Heft 10/1991
- Heckt, Dietlinde Hedwig*: Kreatives Interpretieren. In: Praxis Schule 5–10, Heft 6/1995
- Kliewer, Heinz-Jürgen*: Lyrik für Kinder. In: Grundschule, Heft 10/1991
- Pielow, Winfried*: Das Gedicht im Unterricht. Baltmannsweiler 1985

Literatur

Gedichtbände für Kinder

- Brand, Christine (Hrsg.): Keine Maus zu Haus? Das Bilderbuch der 111 Kindergedichte.* Ravensburg 2002
- Gelberg, Hans-Joachim (Hrsg.): Großer Ozean. Gedichte für alle.* Weinheim und Basel 2000
- Gelberg, Hans-Joachim (Hrsg.): Überall und neben dir. Gedichte für Kinder.* Weinheim und Basel 1986
- Guggenmos, Josef: Sonne, Mond und Luftballon. Gedichte für Kinder.* Weinheim und Basel 1999
- Guggenmos, Josef: Oh, Verzeihung, sagte die Ameise.* Weinheim 1990
- Guggenmos, Josef: Was denkt die Maus am Donnerstag?* München 2001
- Jacoby, Edmund/Berner, Rotraut Susanne (Hrsg.): Dunkel war's, der Mond schien helle.* Verse, Reime und Gedichte. München 2001
- Kliwer, Heinz-Jürgen (Hrsg.): Die Wundertüte. Alte und neue Gedichte für Kinder.* Ditzingen 1989
- Kliwer, Heinz-Jürgen (Hrsg.): Fünfzig Kindergedichte.* Ditzingen 1988
- Morgenstern, Christian/Unzer, Christa/Sternaux, Peter: Morgenstern Kindergedichte. Eine Reise durch die Nacht in geheimnisvollen Bildern.* Wien 1999
- Morgenstern, Christian: Kindergedichte.* Wien, München 1988
- Schöne alte Kindergedichte. Von Martin Luther bis Christian Morgenstern. Würzburg 1997
- Tophoven, Erika: Comptines. Französische Kinderreime.* München 1995
- Wittkamp, Frantz: Ich glaube, dass du ein Vogel bist.* Weinheim und Basel 1987

Unterrichtsideen für Lehrerinnen und Lehrer

- Grundschule: Themenschwerpunkt „Kinder lieben Gedichte“, Heft 10/1991, Seite 10–49
- Merkelbach, Valentin (Hrsg.): Kreatives Schreiben.* Braunschweig 1997
- Praxis Grundschule: Themenschwerpunkt „Gedichte: schreiben, lesen, spielen“, Heft 4/1994, Seite 4–20
- Praxis Grundschule: Themenschwerpunkt „Gedichte lesen, malen, schreiben, gestalten“, Heft 4/2001, Seite 4–23

Links

www.kindsweb.at

Gedichte, Termine, Rezepte, Spiel- und Bastelvorschläge rund um die Jahreszeiten.

www.kinderbuchforum.de

Site für Kreative, auf der man eigene Gedichte, Geschichten oder Witze veröffentlichen kann.

www.labbe.de/magazin.htm

Kreative Ideen rund um den Jahreskreis.

www.labbe.de/ideenbak.htm

In der Rubrik „Wortkünstler“ sind jede Menge Gedichte, Reime, Verse etc. zu finden.

<http://umweltundnatur.lernnetz.de/baumlied.htm>

Lieder und Gedichte zum Tag des Baumes.

Inhalt „Gedichte: Der Jahreskreis“

- 1 **Elisabeth Borchers: Jahreszeiten**
 - Schlüsselwörter herausfinden
 - verzieren
 - auswendig lernen und vortragen
 - weitere Arbeitsvorschläge
 - Tipps zum Auswendiglernen
- 2 **Karlhans Frank: Kalendergedicht**
 - weitere Bauernregeln sammeln
 - auswendig lernen
 - eigene Bauernregel erfinden
- 3 **Günter Ullmann: Herbstwind**
 - Bilder durch passende Namenwörter ersetzen
- 4 **Josef Guggenmos: Mein Drache**
 - fehlende Strophen einsetzen
- 5 **Erwin Moser: Ich bin der Wind**
 - passende Bewegungen finden
 - mit Schrift gestalten
 - eigenes Gedicht schreiben
- 6 **Jürg Schubiger: Herbstgedicht/
Matthias Duderstadt: Herbst**
 - Gedichte vergleichen
 - Schlüsselwörter unterstreichen
 - Akrostichon schreiben
- 7 **Josef Guggenmos:
Spuren von winzigen Zehen**
 - auswendig lernen
 - Bild malen
- 8 **Christian Morgenstern: Die drei Spatzen**
 - Zeilen in die richtige Reihenfolge bringen
 - aufschreiben
- 9 **Wolf Harranth: Drei Finken**
 - Lückenwörter einsetzen
 - Bild malen
- 10 **Josef Guggenmos: Der Mann im Schnee**
 - Silben zählen
 - eigenen Vierzeiler dichten
- 11 **Josef Guggenmos:
Es war einmal ein lustiger Mann**
 - Rätsel lösen
 - Lösung malen
- 12 **James Krüss: Schneemannslos**
 - in ein Spiel umsetzen
 - Tipps: So wird ein Gedicht zum Spiel
- 13 **Josef Guggenmos: Die Tulpe**
 - Bildergeschichte zeichnen
- 14 **Josef Guggenmos: Kling-klang-gloria**
 - Lückenwörter einsetzen
- 15 **Frühlings-Elfchen**
 - eigene Elfchen schreiben
- 16 **Josef Guggenmos: Der Kastanienbaum**
 - Naturmaterialien sammeln
 - mit Naturmaterialien gestalten
- 17 **Helmut Preißler: Bitte im Frühling**
 - Amselgespräch ausdenken und aufschreiben
- 18 **Josef Guggenmos: Der Dachs/
Die Schnecke**
 - nach Vorgaben eigenen Vierzeiler schreiben
- 19 **Georg Bydliniski: Garten**
 - Bild malen
- 20 **Aus Wörtern wird ein Gedicht**
 - Gedicht aus (vorgegebenen) Wörtern schreiben
- 21 **Auch so kann ein Gedicht entstehen**
 - Cluster erstellen
 - Gedicht aus (selbst gesuchten) Wörtern schreiben